

KURSLEITUNG, KURSOORTE UND KOSTEN

KURSLEITUNG: Matthias Hügli, Seelsorger mobiler Palliative Care Dienst (MPD) Bern (Ausbildung als Pfarrer und Spitalseelsorger), Ehe-, Paar- und Familienberater (Ausbildung als Systemtherapeut)

KURSOORTE:

Wochenende: 13./14. Januar 2024, Centre Saint François, centresaintfrancois.ch, Route du Vorbourg 4, Delémont

Weitere Kurstage: In Bern und Agglomeration an Orten mit einer spirituellen Dimension (siehe Agenda)

KOSTEN: CHF 550.–, inkl. Übernachtung und Verpflegung, ohne Reisekosten

ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Anmeldeschluss ist der **10. Oktober 2023**. Die Anmeldung erfolgt elektronisch an fasa.bern@kathbern.ch. Für Fragen steht **Barbara Petersen**, 031 300 3346, barbara.petersen@kathbern.ch von der Katholischen Kirche Region Bern gerne zur Verfügung.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und einen kurzen Fragebogen zu Ihrer Motivation und Ihrer aktuellen Einsatzorganisation. Nach Eintreffen des ausgefüllten Fragebogens und der Empfehlung der Einsatzorganisation werden Sie über die Aufnahme in den Kurs informiert.

KURSBEDINGUNGEN

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Bei ungenügender Teilnehmendenzahl kann der Kurs abgesagt werden. Kurz vor Beginn des Kurses erhalten Sie weitere Informationen sowie die Kursrechnung. Die Kurskosten sind innerhalb von 30 Tagen zu bezahlen. Der Rechnungsversand erfolgt an die Privatadresse. Für Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss wird die Hälfte der Kurskosten in Rechnung gestellt, für Abmeldungen einen Monat vor Kursbeginn das gesamte Kursgeld.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Regelmässige Einsätze als Freiwillige:r im Bereich Palliative Care. Bereitschaft und Interesse zur persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen und mit fremder Spiritualität und Religiosität. Kurze Empfehlung der Einsatzorganisation, in welcher Sie sich engagieren.

DEN WEG DES HERZENS GEHEN

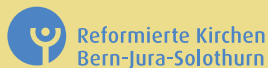
**Die religiöse und spirituelle Dimension
der Begleitung**

**EIN JAHRESKURS FÜR FREIWILLIGE BEGLEITER:INNEN
IN DER PALLIATIVE CARE**

FREIWILLIGE BEGLEITUNG VON SCHWERKRANKEN UND STERBENDEN IST BEREICHERND UND ANSPRUCHSVOLL. SIE LÖST BEI DEN BEGLEITENDEN SELBST VIEL AUS UND BERÜHRT EXISTENZIELLE THEMEN DES LEBENS. IN DIESER FORTBILDUNG GEHT ES DARUM, DURCH SELBSTREFLEXION, ERFAHRUNGSUSTAUSCH UND AUSEINANDERSETZUNG MIT DER EIGENEN SPIRITUALITÄT, DEN PERSÖNLICHEN FREIRAUM IN DER BEGLEITUNG ZU ERWEITERN.

Der Kurs dauert ein Jahr, während dem sich die Teilnehmenden auf einen Weg mit sich selbst machen und im Dialog mit anderen Freiwilligen und der Kursleitung sind.

Trägerschaft: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn sowie Katholische Kirche Region Bern in Zusammenarbeit mit dem Verein Étoile, Römisch-Katholische Landeskirche Bern
Empfohlen durch den Mobilen Onkologie- und Palliativdienst der Stadt und Region Bern (MPD Bern-Aare)



Katholische Kirche Region Bern



ZIELGRUPPE

Der Kurs richtet sich an freiwillige Begleiter:innen in der Palliative Care, welche bereits einen Basis-kurs besucht haben und regelmässig Einsätze in einer Institution oder am Wohnort der Betroffenen leisten. Der Kurs wird mit maximal 16 Personen durchgeführt.

INHALTE

PERSÖNLICHE AUSEINANDERSETZUNG

Spirituelle und religiöse Biographie, Schlüssel-erlebnisse, spirituelle Ressourcen. Mögliche Verletzungen, Bilder vom und Erfahrungen mit dem Sterben. Eigene Motivation zu dieser Form der Freiwilligenarbeit.

PRÄSENZ UND GRUNDHALTUNG

Achtsamkeit, erfahren von Hilflosigkeit, erleben von Leere und Fülle, innere Führung, Selbstsorge. Den eigenen Stil finden in der «freiwilligen Präsenz».

BEGLEITEN

Umgang mit religiöser und spiritueller Vielfalt. Aushalten ohne zu ändern, dem Prozess der begleiteten Menschen folgen und doch bei sich bleiben. Frustration, Erfüllung und Freude, Kraft, sich einlassen und abgrenzen. Die Rolle als Freiwillige:r.

WISSEN

Was ist Spiritual Care? Was ist Seelsorge? Verstehen spiritueller Identitäten in der heutigen Zeit, spiritueller Nöte, Krisen und Ressourcen. Spiritualität der freiwilligen Arbeit und der Zusammenarbeit im Team.

METHODEN

Prozessarbeit, Gruppenarbeit und Plenum, Kurzreferate, Reflexion, Stille, Walk and Talk, Journaling, Lektüre, Intervention, Supervision.

KURSMODULE UND DATEN

SA 13. UND SO 14. JANUAR 2024 (CA. 10.00–16.00 UHR MIT ÜBERNACHTUNG):

Centre Saint François, Route du Vorbourg 4, Delémont
(Tagungszentrum mit Tradition im Geist des Franziskus)

PERSÖNLICHE HINFÜHRUNG

Was hat mich in meiner spirituellen Biografie geprägt? Was hilft mir, mit mir und meinem Gegenüber dazusein? Welche Ressourcen habe ich? Wo komme ich an Grenzen und wie gehe ich damit um? Was mache ich, wenn mich etwas blockiert? Wie verstehe ich meine Rolle als Begleiter:in?

SA 16. MÄRZ 2024 (9.00–12.00 UHR):

Kirchgemeindehaus, Oberdorfstrasse 6, 3053 Münchenbuchsee, Dachstock (mit Besuch der Kirche, die während drei Jahrhunderten als Johanniterkirche der Kommende in Münchenbuchsee diente)

GRUPPENSUPERVISION

SA 1. JUNI 2024 (9.00–16.30 UHR):

Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern, Seminarraum 1
(mit 45-minütiger Führung durch das Haus der Religionen)

REFLEXION

Welche Erfahrungen habe ich rund um das Sterben gemacht? Was prägt die jüdisch-christliche Sicht des Sterbeprozesses? Was weiss ich zur Bedeutung von Spiritualität und Sterben in weiteren religiösen Traditionen? Was bedeutet das für mich als freiwillige:r Begleiter:in und für die Zusammenarbeit? Welche Aufgaben hat die professionelle Seelsorge? Wo stehe ich im Moment?

SA 19. OKTOBER 2024 (9.00–12.00 UHR):

Start im Raum der Stille Inselfpital, Bern, Treffpunkt: Haupteingang Freiburgstrasse 20 (mit Weg durch den Bremgartenfriedhof)

GRUPPENSUPERVISION

SA 11. JANUAR 2025 (9.15–17.00 UHR, ANSCHLIESSEND APÉRO):

Katholische Kirche Region Bern, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, Saal EG
(mit Walk and Talk zum Glasbrunnen und Abschiedsritual)

INTEGRATION

Was habe ich gelernt? Was bedeutet das für meinen persönlichen Stil in der Rolle als freiwillige:r Begleiter:in in der Palliative Care? Was fordert mich heraus? Worauf kann ich mich stützen?

VERTIEFUNGEN ZWISCHEN DEN MODULEN

2 Interventionseinheiten in Kleingruppen, Journaling, Lektüre

Die Kurszeiten können leicht variieren, ebenso je nach Kursverlauf die Inhalte.